

## Prozeß gegen Antifas in Potsdam

Potsdam. Antifaschisten aus Potsdam bitten um Solidarität bei anstehenden Prozessen. Im Juni 2005 wurden fünf Antifaschisten festgenommen, nachdem ein stadtbekannter Neonazi bei einer Auseinandersetzung eine vier Zentimeter lange Platzwunde davontrug. Gegen die fünf wurde wegen versuchten Mordes ermittelt. Eine Betroffene, Julia S., saß fünf Monate in Untersuchungshaft. In diesem Jahr wurde die Anklage auf gefährliche Körperverletzung herabgestuft, da ein unabhängiges Gutachten ergab, was von Anfang an offensichtlich war: Es liegt keine Tat vor, die als versuchte Tötung bewertet werden kann. Der Prozeß gegen die fünf Antifaschisten findet vom 7. August bis 13. September statt. Es wird mit massiver Präsenz von Neonazis aus Potsdam, Berlin und Umgebung gerechnet. Daher bitten die Betroffenen um Untersützung und Prozeßbeobachtung.

(jW)

\* Prozeßtermine: 7. August, 9. August, 14. August, jeweils um 9 Uhr,  
Landgericht Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 32, Tram-Haltestelle Nauener Tor

Spendenkonto: Rote Hilfe e.V. Potsdam, Postbank Stuttgart, BLZ: 60010070,  
Kontonummer: 151907703, Verwendungszweck: soligruppe  
<https://www.jungewelt.de/artikel/71020.prozeß-gegen-antifas-in-potsdam.html>